

# 17. BUNDESSENIORENSPORTFEST IN BAD FÜSSING

*Die Veranstalter konnten sich über eine Rekordbeteiligung freuen*



Punkten beim Shuffleboard, einer Disziplin des Bundesseniorensportfestes. Wie es geht, demonstrierten bei der Pressekonferenz von links Thomas Urban, Generalsekretär des Deutschen Behindertensportverbandes, Radsportlerin Denise Schindler, Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympics 2012 in London, der Beauftragte des Bundesseniorensportfestes Wolfgang Tenhagen und Kurdirektor Rudolf Weinberger. Foto unten: Das Bundesseniorensportfest ist ein Sportevent der besonderen Art. Die hier ausgeübten Sportarten sind in keiner Sportschau zu sehen. Das Spektrum der Wettbewerbe reicht vom Tennisball-Zielschießen und Frisbee-Golf, bis zur Radtour und Wanderung. Neu in diesem Jahr war das große Boccia-Turnier. Im Bild Renate Staubach 83, (rechts) in Aktion. Ihre Aufgabe ist es, den Ball gezielt in einem Kasten unterzubringen.



Thomas Urban, seit 1. März 2016 Generalsekretär des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) zeigte sich beeindruckt vom sportlichen Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundesseniorensportfestes und stellte unter anderem fest: „Abgestimmt auf die persönlichen Möglichkeiten bietet der DBS in seinen Landesverbänden ein breites sportliches Angebot, das den Teilnehmern viel Freude und Spaß bereitet.“ Wolfgang Tenhagen, Beauftragter des Sportfestes, ergänzte: „80 Prozent der Teilnehmer des Bundesseniorensportfestes sind ‚Wiederholungstäter‘ und genießen das Gemeinschaftserlebnis, in der Gruppe Sport zu treiben.“ Der Deutsche Behindertensportverband möchte mit dem Bundesseniorensportfest auf seine vielfältigen Aktivitäten im Breitensport, in den 17 Landes- und zwei Fachverbänden und den über 6.200 Vereinen aufmerksam machen. Bundesweit sind rund 40.000 geschulte Übungsleiter im Einsatz, die die insgesamt rund 640.000 DBS-Mitglieder beim Rehabilitations- und Breitensport in den Vereinen anleiten und unterstützen. Für sportlich aktive Seniorinnen und Senioren mit Behinderung ist es das wichtigste Sportereignis in der Bundesrepublik, das zum 7. Mal in Bad Füssing stattfindet. Der DBS hat sich nach 2012 in Bad Füssing und 2014 in der Hochwacher Bucht an der Ostsee erneut für Europas beliebtestes Heilbad als Austragungsort entschieden. Der olympische Gedanke dominiert die Wettbewerbe: Teilnehmen ist wichtiger als gewinnen und viele der Teilnehmer sind der aktive Beweis dafür, dass Sport jung hält: „Ich laufe jeden Tag bis zu sechs Kilometer“, sagt beispielsweise Maria Moser, die als 90-Jährige an dem Event in Bad Füssing teilnimmt. „Die Attraktivität Bad Füssings mit Deutschlands größter Thermenlandschaft, dem legendären heilkräftigen Thermal-Mineralwasser und einem breiten Freizeitangebot sind sicher Gründe dafür, warum das Fest in Bad Füssing immer mit Rekordteilnehmerzahlen glänzen kann“, stellte Kurdirektor Rudolf Weinberger fest.